

Umsetzung des Beteiligungsmodells Tempelhofer Feld

Protokoll des 94. Treffens der Feldkoordination

Datum: 07.Juli 2025
Uhrzeit: 17:00 – 19:30 Uhr
Ort: Haus 104

Anwesende Feldkoordination: Pat Appleton, Monika Dierenfeld, Jule Hanske, Beate Storni, Birgitt Sørensen, (gewählte Feldkoordinator:innen), Sebastian Rübenacker, Franziska Röhr, (SenMVKU), Karla Stierle, David Endte (Grün Berlin)
Besucher:innen: Gernot Ziska, Niels Rickert, Lea Bombin (Grün Berlin)
Gäste: Katja Dittmann, Andreas Peters, Özgür Ersoy (Luftschloss), Mathias Link (Kernzone)
Geschäftsstelle: Jo Töpfer, Susanne Werner

Änderungshistorie Protokoll

Datum	Versionsnummer	Bearbeitet von:	Optional: Kommentar
07.07.2025	94_FK_2025-07-07_Protokoll.docx	Geschäftsstelle	
09.07.2025		GB	Nachrichtlich Sachstände Projekte bürgerschaftlichen Engagements eingefügt
14.07.2025		SenMVKU	
14.07.2025		Geschäftsstelle	Änderungen eingefügt
14.07.2025		GB	
5.9.25		MD	
6.10.2025	94_FK_2025-07-07_Protokoll_01.docx	Geschäftsstelle	Bereinigt, ggf. Links entfernt

Tagesordnung

Uhrzeit	Thema	Federführend ist...
17:00	Beginn der Sitzung (15') - Begrüßung & Check-In - Prüfen der Tagesordnung, ggf. Änderungen vornehmen	Moderation: Geschäftsstelle
17:15	Abstimmung des Protokolls vom 93.Feko-Treffen (5')	Geschäftsstelle

17:20	Anliegen der Besucher:innen (10') • Abfrage der Anliegen • Klären des weiteren Vorgehen Ziel: Interessierte Bürger:innen einbinden und klären, ob, wer, wann und auf welche Weise die Anliegen aufnehmen wird und bearbeiten kann. Ggf. eine:n zentralen Ansprechpartner:in je nach Thema aus dem Kreis der Feko wählen	Geschäftsstelle
17:30	Austausch: Luftschloss – Resümee nach 3 Jahren Erfahrung auf dem Feld (angefragt) (15') • Input: Finanzielles & Konzept • Rückfragen und Austausch Ziel: Aufnehmen der Perspektive des Luftschlosses und anderer am Projekt Beteiligter	Katja Dittmann, Andreas Peters, Atze Musik-Theater
17:45	Information & Austausch: Ergebnis Ideenwettbewerb (10') • Aktueller Stand: https://www.berlin.de/sen/sbw/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung.1572667.php • Weiteres Vorgehen Ziel: Austausch über aktuelle Entwicklung	SenMVKU
17:55	Information & Austausch: Empfehlung 3 vom Feldforum zum Thema Klimawandel (15') • Sichten der Empfehlung 3 • Weiteres Vorgehen Ziel: Aufnehmen der Empfehlung; weitere Bearbeitung klären	alle
18:10 Pause		
18:20	Info & Austausch: Feldranger (25') Information: • Konzepte und Erfahrungen mit Feldrangern SenMVKU(10') • Handlungsspielräume: Perspektive Grün Berlin (5') Austausch: • Ideen fürs Feld: Was wollen wir? (alle) • Synergien suchen: Welche Strukturen können genutzt werden? Ergebnis: • Weiteres Vorgehen & der nächste Schritt Ziel: Gegenseitige Information, gemeinsames Reflektieren, Ideen sammeln, Vereinbarungen absprechen	SenMVKU

18:45	Info & Austausch: Bäume auf dem Feld (10') Information: • Aktueller Stand Baumspendekonzept & Neupflanzungen Austausch: • Handlungsspielräume und mögliche Alternativen? Ergebnis: • Weiteres Vorgehen Ziel: Informationen vermitteln, Transparenz gewährleisten	Grün Berlin
19:00	Regelmäßige Berichte (15'): • Bewirtschaftung • Ausstehende Genehmigungen, Duldungen und / oder Ausschreibungen • Aktuelles aus den Teilbereichen ◦ Tempelhofer Damm ◦ Columbiadamm ◦ Oderstraße ◦ Südflanke ◦ Zentraler Wiesenbereich • Projekte bürgerschaftlichen Engagement • Veranstaltungsmanagement • Aktuelles aus Haus 104 • Aktuelle Kurz-Berichte aus den AGs: ◦ Planungstreffen 10 Jahre Rückblick • Aktuelles aus der Geschäftsstelle Ziel: Informieren und Einbinden aller Beteiligten in der Feldkoordination und Abfrage von Ideen, Hinweisen, Kapazitäten. Punkte, zu denen es keine aktuellen Neuigkeiten gibt werden übersprungen.	SenMVKU, Grün Berlin, gewählte Feko Geschäftsstelle
19:15	Unterzeichnen der Geschäftsordnung	
19:20	Anstehende Termine: • Montag, 14.Juli, 17 bis 19 Uhr, AG Klima im Info-Pavillon • Dienstag, 15.Juli, 9 bis 10:30 Uhr, Jour Fixe online • Dienstag, 15.Juli, 17 bis 19 Uhr, Vorbereitung des Feldforums mit Wahlen, online • Donnerstag, 17.Juli, 18 bis 21 Uhr, Stammtisch im Tempelgarten • Jour Fixe in den Sommerferien: Dienstag, 26.August, online, 9-10:30 Uhr • Montag, 8.Sept., 17 bis 19:30 Uhr, 95.Feko-Treffen • Donnerstag, 11.Sept. Ende der Bewerbungsfrist für Kandidat:innen der Feko-Wahlen	alle

	Donnerstag, 18.Sept. Online-Vorstellung der Kandidat:innen	
19:30	Check-Out& Ende	alle

Protokoll

Thema	Information / Diskussion / Ergebnis	Wer ist zuständig	Nächster Schritt
Beginn der Sitzung			
Check-In/ Tagesordnung	Die Tagesordnung wird vorgestellt und unverändert angenommen.	Geschäftsstelle	
Protokolle	Protokolle des 93. Treffens der Feldkoordination ist noch nicht vollständig bearbeitet und kann nicht abgestimmt werden.	Gewählte Feko alle	.
Anliegen der Besucher:innen			
Oderstraße	<u>Folgen der Bauarbeiten am Eingang:</u> Ein Besucher möchte wissen, warum das Bodenniveau im Bereich Oderstraße abgesenkt worden ist, wie die Entwässerung jetzt funktioniert und warum die Schwellen auf dem Fahrweg jetzt so hoch sind. <u>Antwort Grün Berlin:</u> • Das Bodenniveau ist nicht abgesenkt worden. Dies wirkt ggf. so, weil die Schachtdeckel ein höheres Niveau haben. • An der Entwässerung hat sich nichts verändert. • Die Schwellen funktionieren gut und werden auch von Experten positiv beurteilt. Die Auswahl wurden im Vorfeld mit dem Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin gegr. 1874 e.V. (ABSV), der Bezirksbeauftragten für Menschen mit Behinderung, Vertreter*innen eines Rollstuhlprojektes sowie mit Vertreter*innen von Sen-MVKU und der Feko in Abstimmungsterminen thematisiert.	alle	
Austausch: Luftschloss - Resümee nach 3 Jahren Erfahrung auf dem Feld			
Finanzielles & Konzept Luftschloss	<u>Information seitens der Geschäftsführung des Atze Musiktheater:</u> Das Atze Musiktheater ist jetzt im dritten Jahr mit dem „Luftschloss“ als Projekt bürgerschaftlichen Engagements auf dem Feld. Das Kulturprogramm findet immer in der Zeit zwischen Mai und September statt. Es werde versucht, die Ticketpreise im bezahlbaren Rahmen zu halten – sie liegen bei etwa 15 bis 20 Euro pro Karte. Das Programm umfasse die ganze Breite der Kultur. Die	Gäste: Atze Musiktheater	

Thema	Information / Diskussion / Ergebnis	Wer ist zuständig	Nächster Schritt
	Besucherzahlen hätten sich gut entwickelt - von etwa 32.000 im Jahr 2023 auf 45.000 im Jahr 2024. In 2025 wurden bislang mehr als 15.000 Besucher:innen erreicht. Insbesondere das sehr wechselhafte Wetter auf dem Feld Sorge mitunter für Herausforderungen im Spielbetrieb. Insgesamt, so das Resümee nach drei Jahren, laufe das Projekt gut. Die Auflage jedoch, das Luftschloss zu Beginn der Saison auf- und jeweils zum Ende abzubauen, überfordere die finanziellen und personellen Ressourcen des Atze Musiktheaters. Die Kosten dafür belaufen sich auf etwa 100.000 Euro. Die Verantwortlichen hätten sich - bislang ohne Erfolg - um einen Termin mit der zuständigen Senatorin Ute Bonde (SenMVKU) bemüht. Über das Projektmanagement Presse & Öffentlichkeitsarbeit von Grün Berlin, wurde dem Atze Musiktheater per Mail mitgeteilt, dass der Geschäftsführer Christoph Schmidt in den bisherigen Abstimmungen sein Verständnis für den Wunsch, das Luftschloss stehenlassen zu können, geäußert und empfohlen habe, ihr Anliegen in der Feldkoordination einzubringen. Das Luftschloss, dauerhaft auf dem Feld zu belassen, wäre für das Atze Musiktheater sehr entlastend. Das sei jedoch nicht mit dem Wunsch verbunden, das ThFG zu ändern: „Wenn das Luftschloss stehen bleibt, ist es kein fliegender Bau und auch kein fester Bau, da es ja jederzeit abgebaut werden könne“. Den Vertrag mit Grün Berlin mit dem Ende der Laufzeit im Jahr 2026 will das Atze Musiktheater erfüllen.		
Position Kernzone	<u>Information seitens des Geschäftsführer der Kernzone gGmbH:</u> Die Kernzone gGmbH Kernzone ist Vertragspartner des Atze Musiktheaters bei der Umsetzung des Projektes „Luftschloss“ auf dem Tempelhofer Feld. Kernzone organisiert „handwerkliche Jugendarbeit“ als Bildungsprojekt und war für den Bau des Theaters verantwortlich, in den 100 Jugendlichen involviert waren. In den laufenden Auf- und Abbauphasen sind jeweils etwa 25 Jugendlichen eingebunden und machen dabei praktische Berufserfahrungen. Es fallen somit keine Lohnkosten für diese Phasen an. Das Atze Theater zahlt pro Jahr 25.000 Euro an Kernzone, die ausschließlich für Sachkosten und Lagerung verwendet werden. Bei der Entwicklung der Projektidee gab es „niemals“ den Plan, das Luftschloss dauerhaft auf dem Feld zu belassen. Zudem ist das verwendete Holz für eine Winter Bewitterung ungeeignet. Mit einer Abmahnung habe Kernzone darauf reagiert, dass das Atze Theater wiederholt und unabgesprochen, öffentlich für einen Verbleiben des Bauwerkes auf dem Feld wirbt und mittlerweile sogar Unterschriften hierfür sammelt. Dies sei „eigentlich ein Kündigungsgrund“ da es gegen grundlegende vertragliche Vereinbarungen mit der Kernzone gGmbH verstößt. Kernzone wolle ebenso wie das Atze Musiktheater den Vertrag mit der Grün Berlin bis zum Ende der Spielzeit 2026 erfüllen, eine Verlängerung in der Konstellation mit dem Atze Theater wird von der Kernzone ausgeschlossen.	Geschäftsführer Kernzone gGmbH	

Thema	Information / Diskussion / Ergebnis	Wer ist zuständig	Nächster Schritt
Diskussion in der Feko	<u>Fragen/ Austausch:</u> • Empfehlung an das Atze Musiktheater und Kernzone, sich zusammenzusetzen und gemeinsam nach einer Lösung zu suchen • Anliegen seitens GB und SenMVKU sei nachvollziehbar, aber nicht mit dem ThFG vereinbar. Daher sei ein Termin mit SenMVKU-Senatorin auch nicht zielführend • Hinweis: Richtiger Ansprechpartner wäre das Stadtentwicklungsamt des Bezirks Tempelhof-Schöneberg (Fachbereich Bau- und Wohnungsaufsicht) • Nachfrage, ob man sich der „Folgewirkungen“ des eigenen Handelns bewusst sei • Verweis darauf, dass das Jugendprojekt mit zum Projekt des Atze Musiktheaters gehört • Hinweis darauf, dass alle Projekte auf dem Feld die gleichen Auflagen haben • Zweifel, ob die Kalkulation für Auf- und Abbau stimmig sei <u>Nachrichtliche Ergänzung:</u> Die E-Mail einer Feldkoordinatorin mit einem Vorschlag und Antrag zum weiteren Vorgehen wurde in der Feko nicht aufgenommen, da sie zu spät ankam und nicht an die gesamte Feldkoordination gesendet worden war. Sie soll im nächsten Jour Fixe am 15.07.2025 besprochen werden.	Alle	
Info und Austausch: Ergebnis Ideenwettbewerb			
Dialogprozess von SenStadt	<u>Information:</u> Ein Preisgericht hat im Rahmen des stadt- und freiraumplanerischen Ideenwettbewerbs der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung sechs Entwürfe ausgezeichnet. Nur zwei der Entwürfe sehen eine Bebauung für das Tempelhofer Feld vor. Die Arbeiten sind die Grundlage für die dritte Dialogwerkstatt, die Mitte Juli 2025 stattfindet.	SenMVKU	
Info und Austausch: Empfehlung 3 (Klimaschutz) vom Feldforum			
Empfehlung 3 – weiteres Vorgehen	<u>Information:</u> Die Empfehlung 3 zum Klimaschutz auf dem Feld liegt nun vor. Sie war aus der Bürgerschaft beim Feldforum im Mai eingebracht und mehrheitlich befürwortet worden. Gefordert werden darin vermehrte Baumpflanzungen, schattenspendende Maßnahmen, keine neue Versiegelung mit schwarzen Asphaltflächen, Entsiegelung von Flächen, Verminderung der Holzentnahmen/ keine Abholzung von Sträuchern, Büschen, Kleinstbäumen sowie die Nutzung des ungenutzten Trinkwassers der Trinkwasserbrunnen. Die Empfehlung 3 ist in der Nextcloud abgelegt: https://feko.nimmerland.de/index.php/f/87940	Alle/ AG Klima	

Thema	Information / Diskussion / Ergebnis	Wer ist zuständig	Nächster Schritt
	<u>Frage/Austausch:</u> Es wird nach dem Stand der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen gefragt. Antwort Grün Berlin: Die Empfehlungen werden bereits teilweise umgesetzt, teilweise jedoch noch nicht, insbesondere wegen fehlender finanzieller Mittel. <u>Ergebnis:</u> Die AG Klima wird beauftragt, die Empfehlung 3 zu sichten und zu bearbeiten.		
Info und Austausch: Feldranger			
Konzeptentwicklung	<u>Information:</u> Zum Einstieg ins Thema hat SenMVKU eine Tabelle erarbeitet, in der vorhandene Konzepte für „Ranger“ (Berlin, national und international) vorgestellt werden. Die Tabelle war der Feldkoordination im Vorfeld des Treffens zugesandt worden. Zentrale Frage: Welches Feldranger-Konzept wollen wir fürs Feld? Ziel ist es, gemeinsam eine Leistungsbeschreibung zu erarbeiten und dabei mögliche Synergien zu nutzen. <u>Austausch:</u> • Es wäre gut „etwas Eigenes“ fürs Feld zu entwickeln. • Schritte zum eigenen Konzept möglichst konkret benennen. • Campus Stadt Natur kann/soll in die Entwicklung der Leistungsbeschreibung eingebunden werden, eine spätere Dienstleistung aber muss bezahlt werden. • ThF-Feldranger sollten mehr anbieten als Umweltbildung, auch sollten sie bei Ordnungswidrigkeiten einschreiten können. • Hinweis: Laut Themenplanung ist für September ein öffentlicher Infotermin geplant. <u>Ergebnis:</u> Es soll ein Extra-Termin angesetzt werden. Ziel ist, darin gemeinsam eine Leistungsbeschreibung zu erarbeiten. Vertreter:innen von Campus Stadt Natur sollen dazu eingeladen werden. Die Tabelle wird um die Rubrik „Grenzen“ erweitert. Ggf. sind auch (interne) Vorabrecherchen nötig/ sinnvoll. Alle Feldkoordinator:innen, die sich an diesem Prozess beteiligen wollen, arbeiten vorab die Tabelle durch und ergänzen diese. Der Extra-Termin wird für September eingeplant. Ein öffentlicher Info-Termin kann dann für Oktober/ November organisiert werden.	alle	
Info und Austausch: Bäume auf dem Feld			
Aktueller Stand	<u>Information:</u> Grün Berlin hat die „mobilen Bäume“ selbst zusammengestellt und das Material (z.B. Bäume) dafür gekauft. Das Luftschloss hat eigene mobile Bäume. SenMVKU arbeitet an Ideen, wie weitere Bäume auf das Feld gebracht werden können. <u>Fragen/ Austausch:</u> • Projekte können für die Pflege der Bäume nicht gewonnen werden, da die Pflege	Grün Berlin/ Feko	

Thema	Information / Diskussion / Ergebnis	Wer ist zuständig	Nächster Schritt
	zentral organisiert werden muss – insbesondere wegen der Bewässerung und der Pflege (Pflegeschnitt). • Kaufpreis inklusive Pflanzung für einen Baum liegt bei etwa 1000 Euro. Zur Pflege gehören auch das Wässern und der Baumschnitt über 4 Jahre. • Viele Menschen wünschen sich mehr Bäume auf dem Feld > Aufgabe der Feldkoordination auch weiterhin neue, alternative Wege suchen, wie das gelingen kann. • Das Feld verliert ohne Bäume an Attraktivität, das Problem ist seit Jahren bekannt • Verweis auf EPP, der Bäume als Bestandteil der Planung sieht • Zum Planungsraum am T-Damm gehört auch, nach Standorten für Bäume zu suchen. Vorbild könne das Vorgehen an der Oderstraße sein, wo Bäume bereits 2020 gepflanzt wurden, die Arbeiten jedoch erst im laufenden Jahr abgeschlossen sein werden • SenMVKU hat das Baumspendekonzept auch aufgrund von rechtlichen Bedenken (z.B. Regress bei Nicht-Anwachsen) aufgegeben		
Regelmäßige Berichte			
Bewirtschaftung	<u>Information:</u> • Es wurden zehn mobile Container-Bäume aufs Feld gebracht. An folgenden Stellen werden die Bäume positioniert: - Kulturgate (2) - Hundeauslauf Teilbereich T-Damm (1) - Parkourfläche (1) - Zwischen Haus der Plattenvereinigung und Vogelfreiheit (3) - Bänke an der Minirampe (3) • Zu Sturmschäden kam es im Teilbereich Oderstraße sowie am Columbiadamm – unter anderem musste eine große Pappel gefällt werden • Vorerst wurden an vier Eingängen (Herrfurthstr., Columbiadamm, Paradestraße, Tempelhofer Damm) die (Be-)Werbungstafeln angebracht. Die Montage der Tafeln an den weiteren Eingangsbereichen folgt.	Grün Berlin	

Thema	Information / Diskussion / Ergebnis	Wer ist zuständig	Nächster Schritt
Projekte bürgerschaftlichen Engagements (nachrichtlich im Nachgang zur Sitzung eingefügt)	Sachstand „zur Umsetzung empfohlener Projekte“ Temple of Climbing: keine neuen Sachstände aus dem Projekt – Umsetzung aktuell nicht absehbar. Abstimmung zum weiteren Vorgehen erforderlich. Erlebnisspielraum: Konkretisierung von „Startermodulen“ (= Tische und Bänke) durch den Projektträger am Standort „Sandspielplatz“ für die Saison 2025 in Erarbeitung. Umsetzung absehbar. Konzept für die mittelfristige Qualifizierung durch Träger in der Finalisierung. Sachstand Projektfeld Oderstraße (Lernort Natur) Das Projekt „Lernort Natur“ zieht sich aus internen Gründen nach der Saison zurück (= Projektaufgabe). Eine Übergabe der „Lernort Natur“-Projektfäche (1.500m²) inkl. der auf der Projektfäche befindlichen Aufbauten (Hochbeete, Bauwagen usw.) ist durch das nördlich benachbarte Projekt „Interkulturelles Umweltbildungszentrum“ in Vorbereitung. GB empfiehlt diese Übergabe, da - das Projekt „Interkulturelles Bildungszentrum“ konzeptionell in hohem Maße dem Projekt „Lernort Natur“ entspricht (inhaltlich, Zielgruppen wie Kinder usw.) - die bestehenden Kooperationen zwischen den Projekten des „Bildungsclusters Oderstraße“ (MINT, Fahrradwerkstatt, Interkulturelles Umweltbildungszentrum) formalisiert und weiter gestärkt werden (z.B. gemeinschaftliche Nutzung bestehender Infrastrukturen wie re-use-Pavillon) - die formulierten Bedarfe des Projekts „Interkulturelles Umweltbildungszentrum“ nach Nutzung geeigneter Schutzräume – welchen unter den Rahmenbedingungen des ThFG nicht entsprochen werden kann – mittels einer verbindlichen anteiligen Nutzungsüberlassung des re-use-Pavillons (Lehrraum) ermöglicht wird; auch kann der bestehende Bauwagen kann als Werkstatt weitergenutzt werden. - die Erfordernisse der Weiternutzung der aktuellen Projektfäche „Interkulturelles Umweltbildungszentrum“ zukünftig entfällt. Entsprechend kann diese Projektfäche (ca. 350m²) be-räumt werden kann und weiteren Nutzungen wieder zur Verfügung gestellt werden. Die bestehenden Projektfächen „MINT“ und „Lernort Natur“ neugeordnet werden bzw. die Pflegemaßnahmen der Projektfächen durch die Projekte intensiviert werden; eine Instand-setzung der auf der Projektfäche „Lernort Natur“ befindlichen Aufbauten ist durch das „In-terkulturelle Umweltbildungszentrum“ angestrebt.		

Thema	Information / Diskussion / Ergebnis	Wer ist zuständig	Nächster Schritt
	Tanzlinde GB hat in Abstimmung mit dem Vereinsvorstand des Allmende Kontors eine schriftliche Vereinbarung zum Umgang mit der Tanzlinde bzw. der dort verblieben zwei Birken unterzeichnet (Baumkontrollen, Begleitende Maßnahmen der Umweltbildung usw.). Eine Auswertung der Ergebnisse inkl. Ableitung des weiteren Vorgehens erfolgt im Rahmen des Beteiligungsmodells Ende 2026.		
Teilbereiche	<u>T-Damm</u> : Zur Beteiligung soll es eine Themenwerkstatt geben. Es gibt ein festgelegtes Budget für Beteiligung, das nicht überschritten werden kann. <u>Columbiadam</u> : Der Senat hat entschieden, die Unterkünfte für Geflüchtete zu erweitern. Das Projekt Nature Art Minigolf wird auf eine Ersatzfläche umziehen müssen. Die BBQ-Area wird verkleinert. Es muss eine Ersatzfläche zum Ausgleich gefunden werden. <u>Oderstraße</u> : Die Streetballanlage wird verlegt und zwar an die Bewegungsfläche, die aktuell nahe dem Haus 101 entsteht.	Grün Berlin	
Bericht aus den AGs	<u>Planungstreffen Rückblick 10 Jahre Beteiligungsmodell</u> : Es werden 3 Treffen vorgeschlagen und zwar mit folgenden Formaten: • Das erste Treffen soll sich mit den Inhalten/ Themen der vergangenen 10 Jahre befassen. Zur Vorbereitung und Auswertung soll – wenn möglich – KI eingesetzt werden. Im Treffen selbst werden die Ergebnisse gesichtet und durch alle Beteiligten priorisiert – Ziel ist es, Meilensteinen der Entwicklung darstellen zu können. • Das zweite Treffen dient dem Erfahrungsaustausch und der konstruktiv-kritische Hinterfragung der bisherigen Prozesse: Alle bringen ihre „Kritikpunkte“ sowie jeweils einen Lösungsansatz/ Idee mit, wie die Themen in Zukunft besser, effizienter, konstruktiver bearbeitet werden könnte. • Im dritten Treffen wird die bisherige Struktur reflektiert. In einer gemeinsamen Auswertung ist zu prüfen, ob ggf. Anpassungen nötig sind. • In den Prozess können sowohl ehemalige Fekos wie auch neu gewählte Fekos einbezogen werden.	alle	